Niederschrift

über die 4. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Donnerstag, dem 10.09.2020, im Haus des Gastes.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 13:00 Uhr - 15:35 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen	Vorsitzende
Herr Erk Hemsen	ab 13.05 Uhr
Herr Dr. Manfred Hinrichsen	
Herr Norbert Nielsen	als Vertreter für Hark Riewerts
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	
Frau Frauke Vollert	als Vertreterin für Johannes Siewertsen

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun

von der Verwaltung

Frau Angelika Falter
Frau Meike Haecks
Herr René Johannsen
Herr Christian Stemmer
Frau Anke Zemke

Gäste

Herr Carl Wögens Eilun Feer Skuul
Herr Martin Nickels Eilun Feer Skuul
Herr Michael Oldigs Grundschule Föhr-Land
Herr Christoph Steier Rüm-Hart-Schule

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Klüssendorf	stellv. Vorsitzender
Herr Gunnar Hesse	
Herr Hark Riewerts	
Herr Johannes Siewertsen	
Herr Hans-Peter Traulsen	

Gäste

Herr Jörn Tadsen Öömrang Skuul

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul
7. Sachstandsbericht zu den geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang

Skuul
8 . Bericht der Schulleitungen
8.1 . Grundschule Föhr-Land
8.2 . Rüm-Hart-Schule
8.3 . Eilun Feer Skuul
9 . Grundsatzbeschluss über die Gebührenpflicht an den Offenen Ganztagsschulen auf Föhr und der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul ab dem Schuljahr 2021/22
Vorlage: Amt/000336
10 . Sachstandsbericht zum DigitalPakt Schule
11 . Bericht der Verwaltung
12 . Haushalt 2021

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, schlägt die Vorsitzende vor, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 6 Ja-Stimmen.

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses dafür aus, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul

Die Vorsitzende verweist hierzu an Frau Falter vom Bau- und Planungsamt der Amtsverwaltung.

Frau Falter trägt den Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul vor und erläutert entsprechend.

<u>Stand 2. Bauabschnitt</u>:
- Abbruch/ Entkernung erfolgt

- Dach 2. Obergeschoss fertiggestellt
- Holzrahmenelement 1. und 2. Obergeschoss fertiggestellt, Erdgeschoss Holzrahmen Attika wird im September montiert
- Metallbau-Fenster und Türen in 1. und 2. Obergeschoss in Fertigstellung, TRH Süd und Fachklassen
- Gerüst Fassade 1. und 2. Obergeschoss, Abbau in 38. KW, danach Fortsetzung Fassade
  TRH
- Insolvenz der Rohbaufirma seit Mai 2020, Betrieb aufgegeben zu Ende August 2020 (Betonarbeiten)
- Trockenbau Wände 1. und 2. Obergeschoss fertigstellt, Decken werden Ende September geliefert
- ab Oktober 2020 Tischler, Maler, Fliesen, Boden im 1. und 2. Obergeschoss
- Erdgeschoss folgt ab Ende September, Voraussetzung Gerüstabbau Fassade 1. und 2. Obergeschoss

Allgemeines:
- Grundsätzlich ist nach Fertigstellung 2. Bauabschnitt die Herrichtung des Schulhofes erforderlich. Bisher ist in der Maßnahme dafür kein Budget vorhanden. Es wurden für Haushalt 2021 Planungskosten vorgesehen
- Langfristig muss auch die Sanierung des Fachklassentraktes vorgenommen werden. Insbesondere das Dach wird zunehmend undicht, es treten fortlaufend Wassereinbrüche auf.

Bauzeit:
Der Bauzeitenplan von den Architekten sieht derzeit eine Bauzeit bis 02/2021 vor. (Verschiebung von 08/2020 auf 10/2020 auf 11/2020 und 02/2021).

Es bestehen weiterhin Bedenken seitens der Bauherrenvertretung, hinsichtlich der Erfahrungen 1. Bauabschnitt, daher ist voraussichtlich noch mit weiteren Verzögerungen und Verschiebungen bis Mitte/ Ende 2021 zu rechnen. Momentan besteht bereits Zeitverzug gegenüber den Arbeiten 1. Bauabschnitt. Ausweichquartier HKH ist daher bis 12/2021 angemietet.

Frau Ofterdinger-Daegel merkt an, dass im 2. Bauabschnitt die Qualität der Wandfarbe bemängelt worden sei. Frau Falter teilt hierzu mit, dass dies bereits gegenüber der betr. Firma vorgebracht worden sei.

Herr Nielsen spricht den Schulleiter der Eilun Feer Skuul, Herrn Wögens, direkt an, um dessen Zufriedenheit mit dem Baufortschritt zu erfragen. Herr Wögens teilt hierzu mit, dass Mängel aufgetreten seien (Anstriche, Teppichbeschaffenheit, lose Handtuchspender). Eine entsprechende Auflistung hat die Schulleitung bereits beim Amt eingereicht, dort werden die benannten Punkte abgearbeitet.
Der neue stellv. Schulleiter Herr Nickels stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er erläutert in der Folge kurz die aus Sicht der Schulleitung größten Mängel, wie etwa der sehr helle, empfindliche Teppichbelag sowie die Notwendigkeit von abwaschbaren Wandfarben.
Verzögerungen im Baufortschritt sowie festgestellte Mängel seien aus pädagogischen Gründen sicher nicht glücklich, allerdings seien diese Fakten dem Amt bekannt und dieses unterstützt, wo es möglich sei und sorge für Abhilfe. Es fänden dazu auch regelmäßige Bauherrenrunden statt, in denen all diese Belange laufend zur Sprache kämen und diskutiert würden. Unzufrieden stellend seien sicher auch die Verzögerungen und Abweichungen im Bauzeitenplan, hierunter leide die schulische Qualität. Aus den Reihen des Ausschusses wird angeregt, ein Ortstermin in der Schule sowie der Sporthalle durchzuführen.

Frau Ofterdinger-Daegel fragt nach dem Stand -Herrichtung Parcour-Anlage/Schulhof-. Der entsprechende Förderbescheid läge vor, so dass man mit den Arbeiten beginnen könne. Hierzu teilt Frau Falter mit, dass bereits ein Planer involviert sei.

7. Sachstandsbericht zu den geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang Skuul

Herr Amtsdirektor Stemmer trägt den aktuellen Sachstand zu den geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang Skuul vor.

Er geht dabei insbesondere auf den Abriss sowie Neubau der Sporthalle und des Grundschultraktes ein. Auch die Dachsanierung sowie die Notwendigkeit des vollständigen Fassadenaustausches am Bestandsbau wird angesprochen. Das gesamte Gebäude erhalte eine Innensanierung, um neue Standards u.a. in den Bereichen Verkabelung und Beleuchtung einzuhalten. Bestehende Planerverträge werden beibehalten. Ein Fachplaner für den Bereich Elektro müsse allerdings ersetzt werden; Ersatz sei schwer zu finden. Es wurden fünf Firmen angeschrieben von der lediglich eine Firma eine Rückmeldung abgegeben hat. Am 23.09.2020 soll eine erste Planungsbesprechung auf Amrum stattfinden. Im Sommer 2021 solle mit dem 2. Bauabschnitt begonnen werden. Im Anschluss erläutert Amtsdirektor Stemmer inhaltliche Details zur Schulsanierung und geht in diesem Zusammenhang auch auf die Höhe der benötigten Haushaltsmittel ein. Nachfragen aus dem Kreis der Anwesenden gibt es nicht.

8. Bericht der Schulleitungen

8.1. Grundschule Föhr-Land

Der Schulleiter der Grundschule Föhr-Land mit den Standorten Midlum und Süderende, Herr Oldigs, berichtet, dass derzeit 96 Schülerinnen und Schüler, davon 30 Erstklässler, die Grundschule besuchen. In einigen Unterrichtsbereichen werden Erst- und Zweitklässler auch gemeinsam unterrichtet. Die Schülerzahlen zeigen eine steigende Tendenz.

Das bestimmende Thema der vergangenen Monate war „Corona“. Inzwischen habe sich der Schulalltag auch unter diesen außergewöhnlichen Umständen (incl. der Kohorten-Einteilungen) eingependelt. Der „Lockdown“ und die darauf folgenden Schulschließungen für mehrere Monate förderten verschiedene Lehrkanäle zutage. Neben der Papierform spielten dabei digitale Lerninhalte eine zunehmend wichtigere Rolle. Die notwendige Ausstattung der SchülerInnen mit digitalen Endgeräten war zum größten Teil vorhanden. Ein großes Anliegen stellt in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Geräten dar; hier ist z.B. die Lernplattform „It´s Learning“ zu nennen. Am Standort Midlum fehle seit zwei Wochen eine Internetverbindung in das Landesnetz. Der Kontakt mit dem IQSH sei kaum zielführend. Herr Oldigs steht bereits mit Herrn Johannsen vom Amt in Kontakt und bittet darum, dass das Amt gegenüber dem IQSH deren Problembewusstsein verschärft. Er spricht nun die Hausmeistersituation an der Schule an. Da der aktuelle Stelleninhaber nicht mehr zur Verfügung steht, müsse die Stelle neu besetzt werden. Künftig soll nun ein „Hausmeister-Pool“ gebildet werden, was zur Folge hat, dass kein fester Hausmeister mehr für einen Schulstandort zuständig ist. Herr Oldigs steht diesem Vorhaben eher kritisch gegenüber und wünscht zu gegebener Zeit eine Evaluierung. Die Parksituation, insbesondere am Schulstandort Midlum, sei nach wie vor angespannt, es fehlen alternative Parkflächen, teilweise herrschten chaotische Zustände – hier bestehe dringender Handlungsbedarf. Frau Vollert, schlägt vor, an einer Teilfläche am DRK-Gebäude ein Zaunstück zu entfernen, vorhandene Löcher aufzufüllen, diese Fläche mit Glasbausteinen auszulegen, um

so Parkflächen zu schaffen. Amtsdirektor Stemmer entgegnet dazu, dass entsprechende Haushaltsmittel für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verfügung stünden, die Gesamtentwässerung hier jedoch das Grundproblem darstellen würde. Schon jetzt stehe auf der Fläche viel Wasser und das Versickerungsproblem müsse zunächst beseitigt werden.
Herr Dr. Hinrichsen äußert hierzu, dass der Wunsch nach Beseitigung der geschilderten Parkflächen-Problematik bereits in diversen Ausschuss-Sitzungen vorgetragen worden sein und bittet die Verwaltung um Abgabe einer Stellungnahme. Da dies nicht der einzige offene Punkt sei, schlägt er vor, in künftigen Sitzungen den Tagesordnungspunkt „Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der durch die Schulleitungen geäußerten Wünsche“ aufzunehmen. Amtsdirektor Stemmer teilt hierzu mit, dass es regelmäßig Schulleiterbesprechungen gäbe, in denen diese und ähnliche Themen behandelt würden. Aus den Reihen der Anwesenden wird die Bildung von Eltern-Fahrgemeinschaften zur Entschärfung der Parkplatzproblematik angeregt.

Die Vorsitzende befragt Herrn Oldigs hinsichtlich aufgetretener Beschwerden von Eltern bezüglich der Situation in den Schulbussen (durch beengte Umstände in „Corona-Zeiten“). Er teilt hierzu mit, dass die Umstände insgesamt zumutbar seien und es lediglich vereinzelte Beschwerden gegeben habe. Es kommt nochmals das Thema „Hausmeisterpool“ zur Sprache. Grundsätzlich findet Herr Oldigs diese Lösung in Ordnung, beurteilt aber das dann praktizierte Rotations-Prinzip als in der Praxis problemanfällig. Amtsdirektor Stemmer äußert hierzu, dass die vakante Hausmeisterstelle seit 01.09.2020 neu besetzt sei und das neue Prinzip auf Wunsch der Hausmeisterei zunächst probehalber eingeführt werde. Zu den Auswirkungen wird es in ca. 3 Monaten erste Erkenntnisse geben, die dann im Rahmen einer Schulleiterbesprechung zur Sprache kommen werden. Frau Falter nimmt zu verschiedenen Punkten ebenfalls Stellung. So seien die Parkplatzsituation in Midlum sowie etwaige Standortwechsel ein stetiges Thema in der politischen Diskussion. Aufgrund der nach wie vor schwierigen personellen Situation im Bau- und Planungsamt, müssten auch notwendige Planungen zum Parkplatz/ Midlum an externe Dienstleister vergeben werden. Die Schaffung des sog. Hausmeister-Pools berge u.a. den Vorteil, dass Personalausfälle besser und schneller kompensiert werden und einer gewissen „Betriebsblindheit“ vorgebeugt werden könne.

8.2. Rüm-Hart-Schule

Der Schulleiter der Rüm-Hart-Schule, Herr Steier, berichtet zur aktuellen Situation in der Schule. Zunächst geht auch er auf die personelle Besetzung der Hausmeisterstelle ein. Es kommt vor, dass der Hausmeister am Vormittag nur kurz in der Schule ist, dann abgerufen wird und im Bedarfsfall nicht vor Ort ist. Auch aufgrund der Größe des Schulgebäudes ist der Einsatz eines festen Schulhausmeisters aus seiner Sicht praktikabler. Inzwischen läuft der Corona-Regelbetrieb mit 124 Schülerinnen und Schülern in sechs Lerngruppen, davon haben 28 Schülerinnen und Schüler einen Förderbedarf, welcher im Pool-Betrieb in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin, der Lebenshilfe und weiteren Institutionen sehr gut aufgestellt ist. Hinsichtlich baulicher Maßnahmen an Schulgebäude- und Gelände spricht Herr Steier die Arbeiten an der Sprunggrube an. Aufgrund der Lüftungsintensität in den Klassenräumen ist ein funktionierender Öffnungs- und Schließmechanismus der Fenster unverzichtbar. Die Sporthallenfenster sind undicht und bedürfen Ersatz; außerdem ist eine elektrische Fensteröffnung notwendig. Bedauerlich ist die Tatsache, dass aufgrund gegebener Umstände aktuell kein Schwimmunterricht stattfinden kann; hierzu werden nach den Herbstferien Gespräche aufgenommen. Auch schulische Veranstaltungen konnten lediglich eingeschränkt und in reduzierten Umfang stattfinden. Herr Steier betont die aus seiner Sicht herausragende Leistung der Eltern, die trotz oftmaliger Doppelbelastung durch Arbeit und Betreuung ihre Kinder großartig unterstützt haben; dies belegen auch die insgesamt sehr guten Arbeitsergebnisse Ein großer Dank gilt auch dem Lehrerkollegium, welches stets flexi-

bel agiert und zügig mitgearbeitet hat. Um die „Kohorten“-Vorgaben des Bildungsministeriums umzusetzen, waren unter anderem versetzte Anfangs- und Pausenzeiten notwendig sowie mehr Aufsichtsarbeit zu leisten. Gute, offene Kommunikation und laufender Kontakt zwischen Schule und Elternschaft bilden die wichtigsten Bausteine, um diese und künftige Herausforderungen zu meistern. Zur Frage der Digitalisierung und der hierzu notwendigen Zusammenarbeit zwischen Schulträger und Schule zieht Herr Steier nach den ersten Monaten eine positive Bilanz und bedankt sich für die Unterstützung des Amtes.

Hinsichtlich der Situation der Offenen Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule hebt er deren besonderen Stellenwert hervor – neben der Schule und der Schulsozialarbeit stellt die Offene Ganztagsschule einen wichtigen Baustein zum Gelingen des Schulalltags dar. Trotz der Finanzierbarkeitsfrage sollte dieses Angebot aus seiner Sicht als eine wichtige Investition in die Zukunft der Kinder gesehen werden. Eine Einführung der Gebührenpflicht würde ein Mehr an Bürokratie bedeuten. Außerdem gilt es, alle Familien mitzunehmen – insbesondere auch unabhängig von deren Einkommensverhältnissen. Gerade Eltern, die nur knapp über der Bemessungsgrenze zum Erhalt staatlicher Unterstützung (z.B.: Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket) liegen, könnten „hinten runterfallen“. Außerdem bildet die Gebührenfreiheit durchaus einen Standort-Vorteil, da ein Großteil der betroffenen Eltern im Tourismusbereich tätig sowie die Lebenshaltungskosten auf der Insel hoch sind; eine Gebührenerhebung würde in diesem Kontext eine zusätzliche finanzielle Belastung bedeuten. Die Offene Ganztagsschule bildet eine vorbehaltlose Betreuungsmöglichkeit innerhalb verlässlicher Strukturen, die den Kindern auch unverzichtbare soziale Faktoren näherbringt. Die Rüm-Hart-Schule spricht sich aus genannten Gründen für die Beibehaltung der Gebührenfreiheit aus.

Die Vorsitzende hinterfragt, auf welche Weise die überwiegende Mehrheit der Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsstoff während der Schulschließung bewältigt hat. Herr Steier erläutert hierzu, dass entsprechende Material-Pakete zusammengestellt wurden, deren Rückläufer im Ergebnis als insgesamt positiv bezeichnet werden können. Der persönliche Eindruck, wie man ihn Rahmen von Präsenzunterrricht von den Schülerinnen und Schülern gewinnen kann, fehlte in diesem Zusammenhang aber natürlich.

8.3. Eilun Feer Skuul

Herr Wögens, Schulleiter der Eilun Feer Skuul, teilt mit, dass die Unterrichtssituation unter „Corona-Bedingungen“ nicht immer reibungslos verlaufen ist. 60 Schülerinnen und Schüler waren nicht mit notwendigen digitalen Endgeräten ausgestattet. Der Präsenzunterricht wird insbesondere auch von den Lehrkräften als kaum verzichtbar empfunden. In diesem Jahr jährt sich die Firmierung sowie die organisatorische Verbindung zwischen der ehemaligen Regionalschule und des Gymnasiums unter dem gemeinsamen Namen EILUN FEER SKUUL zum zehnten Mal. Leider gibt es nach wie vor Verzögerungen im Baufortschritt. Aktuell besuchen 480 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen die Eilun Feer Skuul, 24 davon mit Förderbedarf. Das Kollegium besteht aus 40 Lehrkräften. Außerdem sind 10 Erzieherinnen von der Lebenshilfe und der Institution Familie im Mittelpunkt (FiM) unterstützend tätig. Zudem sind 2 Sozialpädagoginnen sowie 2 FSJlerInnen tätig. Die Situation der Hausmeisterei ist zufriedenstellend. Zwei Schulsekretärinnen sowie 5 Mitarbeiterinnen im Bereich des Offenen Ganztags sorgen ebenfalls für einen funktionierenden Schulalltag. Die Reinigungskräfte an der Schule sind äußerst tüchtig und sehr erfahren. Hier geht auch ein Dank an das Amt als Schulträger.

Es ist festzustellen, dass im pädagogischen Bereich deutlich zu wenige Personalressourcen vorhanden sind, dies hat große Klassenstärken zur Folge (im Gemeinschaftsschulbereich: bis zu 28 Schüler/innen und im Gymnasialbereich über 30 Schüler/innen).

Eine Aufsplittung ist nötig. Die Schul-Struktur insgesamt wird in der nächsten Schulkonferenz am 22.09.2020 thematisiert. Am 18.09.2020 findet hierzu auch ein Gespräch im zuständigen Ministerium statt, um erste Gedankenmodelle vorzustellen. Idealzustand wäre eine Dreizügigkeit mit jeweils drei gleichgroßen Klassen. Die Einführung einer Gemeinschaftsschule (mit Oberstufe) wird aus Sicht des Schulleiters zu diskutieren sein. Es bestehe Handlungsbedarf hinsichtlich der Umgestaltung des derzeitigen Schulmodells Gemeinschaftsschule/ Gymnasium.

Hinsichtlich des schulischen Regelbetriebs unter Corona-Bedingungen stellt Herr Wögens fest, dass sich dieser inzwischen „eingependelt" habe. Auf den Schulträger werden diesbezüglich aber Zusatzkosten zukommen. Teilweise stellt auch das Ministerium Materialen zum Hygiene- und Infektionsschutz zur Verfügung. Notwendige Zwischenreinigungen in den genutzten Räumlichkeiten gaben keinen Anlass zu Beanstandungen. Sorge bereitet die weitere Entwicklung in der kommenden kalten Jahreszeit. Die Vorgaben des Ministeriums zum regelmäßigen Lüften der Klassenräume werden künftig ebenfalls eine Herausforderung im schulischen Alltag darstellen. Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich zum größten Teil sehr diszipliniert und beachten geltende Hygiene- und Abstandsregeln. Hinsichtlich der Frage der Gebührenpflicht für die Angebote der Offenen Ganztagsschulen bzw. der Betreuten Grundschule schließt sich Herr Wögens in allen Punkten der Argumentation des Schulleiters der Rüm-Hart-Schule an und befürwortet ebenfalls eine weitere Gebührenfreiheit.

9. Grundsatzbeschluss über die Gebührenpflicht an den Offenen Ganztagsschulen auf Föhr und der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul ab dem Schuljahr 2021/22
Vorlage: Amt/000336

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Zemke. Frau Zemke erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

In der Sitzung des Amtsausschusses vom 07.03.2019 wurde beschlossen, dass für die Offene Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule sowie an der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul die Gebührenpflicht zunächst für die Dauer von zwei Jahren (bis zum Ende des Schuljahres 2020/21) entfällt.

Für die Vorbereitung des Amtshaushaltes 2021 ist es erforderlich, dass ein Grundsatzbeschluss dahingehend gefasst wird, ob an der Gebührenfreiheit festgehalten werden soll oder ob die Gebührenpflicht wieder auflebt.

Im Folgenden wird die Situation an den einzelnen Schulen kurz dargestellt:

<u>Offene Ganztagsschule an der Rüm-Hart-Schule</u>

An der Rüm-Hart-Schule wurde die Gebührenpflicht für die Offene Ganztagsschule zum Schuljahr 2018/19 eingeführt. Davor wurden lediglich für die Betreute Grundschule Gebühren erhoben. Diese wurde zum Schuljahr 2018/19 mit der Offenen Ganztagsschule zusammengelegt, da an einer Schule lediglich eine Betreuungsart angeboten werden darf.

	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21
Anzahl Schüler/innen	128	129	124
davon in der Betreuung	77	86	63

Ausgaben gesamt (ohne Mittagessen)	123.335 €	132.880 €	140.100 €
Einnahmen aus Gebühren (ohne Mittagessen)	29.485 €	-	-
Landeszuschuss	11.230 €	12.900 €	12.300 €

Betreute Grundschule an der Öömrang Skuul

An der Öömrang Skuul wurde mit Einführung der Betreuten Grundschule zum Schuljahr 2016/17 die Gebührenpflicht eingeführt.

	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21
Anzahl Schüler/innen (nur Grundschule)	59	59	67
davon in der Betreuung	21	28	33
Ausgaben gesamt (ohne Mittagessen)	58.140 €	61.605 €	72.100 €
Einnahmen aus Gebühren (ohne Mittagessen)	11.500 €	-	-
Landeszuschuss	4.125 €	5.025 €	4.950 €

Offene Ganztagsschule an der Eilun Feer Skuul

An der Eilun Feer Skuul bestand bislang noch keine Gebührenpflicht. Sollte die Beschlussfassung dahingehend ausfallen, dass die Gebührenpflicht an der Rüm-Hart-Schule und der Öömrang Skuul wieder auflebt, sollte überlegt werden, ob im Rahmen der Gleichbehandlung auch an der Eilun Feer Skuul eine Gebührenpflicht für die Nutzung der Offenen Ganztagsschule eingeführt wird.

	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21
Anzahl Schüler/innen	456	488	482
davon in der Betreuung	123	124	80
Ausgaben gesamt (ohne Mittagessen)	75.775 €	77.005 €	92.000 €
Einnahmen aus Gebühren (ohne Mittagessen)	-	-	-
Landeszuschuss	6.700 €	7.220 €	8.020 €

Entsprechende Satzungen bzw. Nachtragssatzungen werden je nach Beschlussfassung für die nächsten Ausschusssitzungen gefertigt.

Die zahlenmäßige Aufschlüsselung der Teilnehmerzahlen der einzelnen Schulen verdeutlicht, dass an der Rüm-Hart-Schule sowie an der Öömrang Skuul jeweils rund 50% der Schüler/innen die Betreuungs- und Kursangebote in Anspruch nehmen. In der Eilun Feer Skuul fällt diese Zahl niedriger aus, da die SchülerInnen der Oberstufe in aller Regel das Angebot nicht wahrnehmen; außerdem konnten aufgrund der Corona-Einschränkungen (Kohorten-Bildung) einige Kurse gar nicht oder nur im reduzierten Umfang stattfinden.

Frau Ofterdinger-Daegel tendiert dazu, die Gebührenpflicht für weitere zwei Jahre auszusetzen.
Herr Dr. Hinrichsen plädiert für die Aufhebung der Gebührenpflicht; dies unter Bezugnahme auf die Ausführungen des Schulleiters der Rüm-Hart-Schule, Herrn Steier. Auch sollte für die betroffenen Eltern Verlässlichkeit bestehen.

In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass die Wiedereinführung der Gebührenpflicht zum jetzigen Zeitpunkt keine Option für die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses darstellt. Die Abstimmung beschränkt sich daher auf die Variante 1 (Aufhebung der Gebührenpflicht) und Variante 2 (Aussetzung der Gebührenpflicht) aus der vorliegenden Beschlussempfehlung der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Variante 1 – Die Gebührenpflicht wird aufgehoben:

1 Ja-Stimme
5 Nein-Stimmen

Variante 2 – Die Gebührenpflicht wird für weitere zwei Jahre ausgesetzt:

6 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, die Gebührenpflicht für zwei weitere Jahre auszusetzen.

10. Sachstandsbericht zum DigitalPakt Schule

Frau Zemke erläutert, dass dem Amt Föhr-Amrum im Rahmen des Sofortausstattungsprogrammes im Rahmen des DigitalPakts Schule knapp 41.900 € bewilligt wurden. Diese Gelder wurden bereits abgerufen. Ein Eigenanteil des Amtes Föhr-Amrum sei für dieses Programm nicht gefordert. Aufgrund einer an den Schulen durchgeführten Bedarfsabfrage wurden 127 Laptops bestellt und am 08.09.2020 geliefert. Davon konnten 103 Laptops über das Sofortausstattungsprogramm finanziert werden. Die verbleibenden Laptops werden zunächst über den Schuletat finanziert.

Wie bereits unter dem Bericht der Schulleitungen angesprochen, besteht der Bedarf, dass auch die Lehrer/innen mit Laptops ausgestattet werden. Ein entsprechendes Programm des Bundes befinde sich in der Planung. Das Zuschussvolumen solle in etwas dem des Sofortausstattungsprogramms für die Schüler/innen entsprechen. Eine Bedarfsabfrage bei den Schulleitungen sei bereits erfolgt. Grundlagen für das weitere Vorgehen liegen noch nicht vor und auch ein frühzeitiger Maßnahmenbeginn sei daher nicht ersichtlich.

Für die Grundschule Föhr-Land, die Rüm-Hart-Schule sowie die Eilun Feer Skuul sei vorgesehen, dass die Glasfaseranschlüsse bis Ende diesen Jahres verlegt und angeschlossen sein sollen. Für die Öömrang Skuul sei vorgesehen, dass der Glasfaseranschluss bis Ende des 3. Quartals 2021 verlegt werde.

Die zur Verfügung stehenden Gelder für den ursprünglichen DigitalPakt (ca. 358.000 €) konnten bislang noch nicht abgerufen werden, da noch nicht alle Voraussetzungen für

eine Antragstellung vorliegen. Amtsdirektor Stemmer erläutert, dass zunächst noch Planungen hinsichtlich des Brandschutzes an der Grundschule Föhr-Land (beide Standorte) sowie der Rüm-Hart-Schule abgewickelt werden müssen. Die Antragstellung könne auch erst dann erfolgen, wenn ein verbindliches Finanzierungskonzept vorgelegt werden könne. Die Frist für die Antragstellung laufe noch bis zum 31.12.2022. Die Ausführungsarbeiten für die Schaffung einer Netzwerkstruktur an den Schulen seien für das Jahr 2022 geplant.

Herr Johannsen erläutert, dass in der Rüm-Hart-Schule bereits in den ersten drei Klassenräumen die WLAN-Erweiterung sowie eine Klassenausstattung mit Präsentationstechnik in der Ausführung sei. Für die Grundschule Föhr-Land sei die Fertigstellung der WLAN-Erweiterung Anfang 2021 geplant. Die Eilun Feer Skuul werde zeitnah eine schnellere Internetanbindung zur Verfügung gestellt bekommen. Ebenso werde versucht, eine entsprechende Möglichkeit für die Öömrang Skuul zu schaffen.

11. Bericht der Verwaltung

Frau Zemke berichtet zum aktuellen Sachstand „Nordfriesland-Stipendium“. Es gibt noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Schaffung einer zusätzlichen Fördermöglichkeit; hier konkret für Berufsfachschulen. Die Thematik wird Mitte September 2020 im Kreistag des Kreises Nordfriesland beraten. Im Anschluss daran erfolgt dann die Endabstimmung beim Land. Sobald diese abgeschlossen ist, kann dann die endgültige Beratung in den einzelnen Gemeindevertretungen auf Amrum sowie die rückwirkende Auszahlung der Fördergelder ab dem Schuljahr 2017/2018 erfolgen.

Frau Ofterdinger-Daegel bittet um Auskunft hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten der Sporthalle der Eilun Feer Skuul durch den Sportverein WTB in den Herbstferien. Frau Zemke teilt hierzu mit, dass innerhalb der ersten zwei Ferienwochen eine Grundreinigung sowie Wartungsarbeiten in der Sporthalle vorgesehen ist und am Wochenende der dritten Ferienwoche voraussichtlich eine Veranstaltung dort stattfinden wird. Frau Vollert äußert hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten der Sporthalle Midlum für die Vereine innerhalb der Herbstferien ebenfalls eine Anfrage an die Verwaltung. Frau Zemke sagt Klärung und entsprechende Rückmeldung zu.

12. Haushalt 2021

Frau Falter erläutert anhand der den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangenen Übersicht die Planzahlen 2021 aus dem Bau- und Planungsbereich differenziert nach Schulen.

Zu diesen Ausführungen äußern die anwesenden Ausschussmitglieder keine Nachfragen.

Im Anschluss erläutert Frau Haecks anhand der den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangenen Übersicht die Planzahlen 2021 aus Bereich der laufenden Sach- sowie der investiven Kosten, ebenfalls differenziert nach Schulen.

Herr Dr. Hinrichsen teilt mit, dass er die angesprochenen Übersichten nicht erhalten habe. Frau Zemke überreicht ihn daraufhin entsprechende Ausfertigungen.
Frau Haecks teilt mit, dass bei der Ermittlung der einzelnen Haushaltsansätze auch die entsprechenden Mittelanmeldungen der Schulleitungen berücksichtigt worden sind und geht in der Folge lediglich auf größere Abweichungen im Vergleich zu den Vorjahreswerten ein.
Beim Produkt **243003.52910300 (Mittagessen/ Offene Ganztagsschule Rüm Hart-Schule)** kann der Ansatz aufgrund gesunkener Ausgaben auf einen Betrag von

22.000,00 EUR reduziert werden.

Auch zu diesen Ausführungen äußern die anwesenden Ausschussmitglieder keine Nachfragen.

Der Schulausschuss nimmt die Mittelanmeldungen der Schulen für das Haushaltsjahr 2021 zustimmend zur Kenntnis.

Claudia Andresen Meike Haecks